

# Foto Chaski

Januar 2016

## Der Tag des Überflusses

Der 24. Januar ist im – immer noch – ärmsten Land Südamerikas der Tag des Überflusses. Auf Straßen und Plätzen wird der Figur des „Ekkeko“ gehuldigt und alles in Miniatur feilgeboten, was man sich im neuen Jahr wünscht: Häuser, Automobile und Geldscheine in den wichtigsten Währungen sind alljährlich die Verkaufsschlager. Aber man kann sich für umgerechnet 15 Cents auch einen Universitätsabschluss kaufen oder zwei bis drei Dollar in ein stolzes Federvieh investieren, das für eine erfolgreiche Partnerschaftsanbahnung steht.



Für mehr Spendenaufkommen und gegen einen fallenden Euro haben wir die entsprechenden Käufe getätigt und den Währungskorb, den andinen Bräuchen entsprechend, von einer der anwesenden Schamaninnen beweihräuchern lassen. Und für diejenigen, die nicht dabei sein konnten, um auf diese Art die Finanzen der Stiftungsprojekte 2016 zu sichern, hat unser Webmaster auf unserer völlig neu gestalteten Internetseite [www.fundacionpueblo.org](http://www.fundacionpueblo.org) einen Spenden“knopf“ eingebaut. Der führt zwar nicht zum Ekkeko, aber direkt zum neuen PayPal-Spendenkonto unseres Freundeskreises in Deutschland. Ein bisschen Hilfe braucht der Ekkeko schon.



Sogar in Yanacachi gibt es einen kleinen „Alacitas“-Markt